



11. Februar 2015

---

# Pilotprojekt Resistenzmonitoring tierpathogene Keime in der Schweizerischen Nutz- und Heimtierpopulation

Die Zunahme der Antibiotikaresistenzen betrifft sowohl die Human- als auch die Veterinärmedizin. Die Erarbeitung der nationalen Antibiotikastrategie (StAR) hat im Bereich der Resistenzüberwachung bei Tierpathogenen eine Lücke aufgezeigt. Zwar gibt es einzelne Studien zur Resistenzlage von bakteriellen Krankheitserregern bei Tieren, standardisierte und kontinuierlich erhobene Daten fehlen jedoch bisher für die Schweiz.

In einem Pilotprojekt sollen erste Daten erhoben und praktische Aspekte einer solchen Überwachung überprüft werden.

Seit dem Jahr 2006 wird die Antibiotika-Resistenz-Situation bei Zoonoseerregern und kommensalen Bakterien von gesunden Schweizer Nutztieren überwacht, insbesondere mit dem Ziel, das Risiko der Resistenzübertragung durch tierische Lebensmittel auf den Menschen abzuschätzen.

Demgegenüber fehlt eine kontinuierliche, repräsentative Überwachung der Resistenzen bei tierpathogenen Keimen, welche die Resistenzsituation in der Veterinärmedizin einschätzt und verfolgt, sowie als Grundlage für Therapierichtlinien und -empfehlungen verwendet werden könnte.

Das BLV organisiert deshalb, mit finanzieller Unterstützung von Helvecura und dem Schweizerischen Verband der Veterinär-Firmen (SVVF), im Jahr 2015 ein **Pilotprojekt zur Resistenz-Überwachung von tierpathogenen Erregern**.

## Ziel dieses Projekts

Angestrebt wird eine erste Erhebung der Resistenzlage bei veterinärmedizinisch wichtigen bakteriellen Infektionserregern. Dabei sollen die gewählten Indikationen pro Tierart sowie verschiedene praktische, probenlogistische und labortechnische Aspekte vor der Einführung einer Schweiz-weiten Überwachung überprüft werden.

## In Kürze:

- In einem Zeitraum von 12 Monaten werden von ausgewählten Sentinel-Tierärztinnen und Tierärzten vor einer antibiotischen Behandlung bei kranken Tieren Proben genommen.
- Die Labordiagnostik (Erregernachweis und Antibiogramm) wird am ZOBA durchgeführt.
- Die zu beprobenden Tierarten sind: Milchkühe, Mastkälber, Mastrinder, Pferde, Legehennen, Mastpoulets, Pferde, Hunde und Katzen.
- Die Indikationen, sprich Krankheitsbilder bei den verschiedenen Tierarten sind vorgegeben. Ihre Auswahl und die zu erwartenden Zielkeime wurden vornehmlich aufgrund von Expertenbefragungen festgelegt. Ausserdem wurden bei gewissen Indikationen zusätzliche Erreger als Zielkeime ausgewählt, welche für eine post marketing Surveillance von Bedeutung sind. Mit der Schaffung dieser Synergien konnte die finanzielle Unterstützung der Industrie gewonnen werden.

- Kostenverteilung:

- Labordiagnostik: als Anreiz für die Durchführung dieser Untersuchungen werden Erreger-nachweis und Antibiogramm für den Tierbesitzer kostenlos gemacht.
- Die Probenahme und der Versand können nicht von Projektseite entschädigt werden und sind dem Tierbesitzer in Rechnung zu stellen.

**Wichtig für die Akzeptanz des Vorgehens:**

Die Resultate der Untersuchung müssen dem behandelnden Tierarzt innerhalb nützlicher Frist zur Verfügung stehen!

Der **Projektstart ist für Mai/Juni 2015** vorgesehen und soll über ein Jahr laufen.

Für Fachfragen wenden Sie sich an Marion Mehmann.

E-Mail: [Marion.Mehmann@blv.admin.ch](mailto:Marion.Mehmann@blv.admin.ch)